

Plattdeutschkurs**Lektion 8: Umwelt (I)**

Das Auf und Ab der Natur, das Auf und Ab des Wassers und auch das Auf und Ab und das Über des Naturschutzes erklärt einer, der viel davon weiß: Gerold Janssen im Gespräch mit Gesine Kellermann. Vielleicht meint er auch: Hang di man nich up, is noch noog Water to versupen.

Bitte mit gedrückter Maustaste "freirubbeln".

Zum Anhören: [Plattsnackers - Lektion 8: Umwelt \(I\), \[3:52\]](#) 

Naturschützer Gerold Janssen im Gespräch mit Gesine Kellermann.

Dialog

Kellermann: Achter us is den Diek. Wat is in den Diek, of baben den Diek of achter den Diek?

Janssen: Also, den Diek is natürlich mit Kleie buut worm, dat he ok seker un standfast is. Man baben up den Diek hebbt wi jo ok hier de Straat. Dat is jo dat Phantastische, dat hier de Naherholung baben up den Diek vör sick gahn kann. Hier suust de Radfahrers vörbi, männigmaal ok gauer as se schüllt. Man hier dröff Auto alleen denn verkehren, wenn se een Schien daarför hebbt, wenn se Anliggers sünd. Man nich elk un een dröff hier kamen. Un hier is dat so een wunnerbaar Naherholungsgebiet, dat wi egens Bad Blockland of Bad Hollerland heten müssen.

Sprecher: So enthusiastisch ist er häufig, unser Gerold Janssen, der sich seit Jahren intensiv um den Naturschutz kümmert.

Schülerin: Das mag sein. Aber er spricht so anders. Viele Sachen habe ich bislang so nicht gelernt oder gehört.

Sprecher: Tja, das stimmt. Gerold Janssen ist in Ostfriesland aufgewachsen und spricht im waschechten ostfriesischen Platt. Und das unterscheidet sich deutlich vom Bremer Platt.* Um Sie aber nicht zu verwirren, haben wir den Text in bremischem Platt aufgeschrieben.

Schülerin: Das ist gut, aber ich habe mich auch schon daran gewöhnt.

Sprecher: Dann kehren wir eben auf den Wümmedeich zurück.

Janssen: De Semkenfahrt, dat is so een wertvullet Water, so een wertvullen ökologischen Loop vun dat Water, dat dat gaarnich mehr tolaten wann kann, dat hier mit Motorboote dörgahn warrt. Man all de mit handdrevnen Boote kaamt, de Paddlers, Kajaks un all de, de köönt wieder daardör. De köönt ehr Boote över den Diek dregen. Aber hier is een Anleger, dat ok vun de anner Siet de Boote hier ranköönt un vun daar över den Diek köönt in de Semkenfahrt up de Stadt daal.

Schülerin: Wiederholung. Es scheint um und über den Deich zu gehen.

Sprecher: Vor lauter Begeisterung führt uns Gerold Janssen alle Seiten des Deichs vor: Hinter, in, auf, vor, durch, über, von. Achter, in, up, vör, dör, över, vun.

Kellermann: Doot dat vundaag noch veele Lüüd?

Janssen: Jo, also, dat gifft dat jümmer noch. Dat warrt ok woll wat mehr. Un wenn een villicht hier nich över den Diek kann un he fällt bi den Diek hendaal, de kann denn singen:

Güng he maal den Diek hendaal
full he över 'n dicken Pahl
un de Pahl de weer so dick
geev 'n goden Höhnerrick.

Schülerin: Talent hat er ja, aber verstanden habe ich das nicht.

Sprecher: Ging er mal den Deich hinunter
fiel er über einen dicken Pfahl
und der Pfahl war so dick,
er gab eine gute Hühnerstange.

Schülerin: Gereimt und auf Platt ist das aber schöner: So dick - de Höhnerrick

Quelle: <http://www.radiobremen.de/wissen/dossiers/plattdeutschkurs/umwelt100.html>